

# Konzeption der Evangelisch-Lutherischen Neustädter Marien-Kirchengemeinde Bielefeld

## 1. Biblische Begründung und Orientierung

*Meine Seele erhebt den Herrn,  
und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes;  
denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.  
Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinde.  
Denn er hat große Dinge an mir getan,  
der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.  
Und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht  
bei denen, die ihn fürchten.  
Er übt Gewalt mit seinem Arm  
und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.  
Er stößt die Gewaltigen vom Thron und erhebt die Niedrigen.  
Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer ausgehen.  
Er gedenkt der Barmherzigkeit  
und hilft seinem Diener Israel auf,  
wie er geredet hat zu unsern Vätern, Abraham und seinen Kindern in Ewigkeit.*

(Lukas 1, 46 – 56)

Der Lobgesang der Maria, das Magnificat, ist mit der Neustädter Kirche als Marienkirche von Anfang an verbunden.

In diesem Hymnus findet die Gemeinde ihre geistliche Mitte, indem sie sich dem Lobpreis Gottes, des Vaters Jesu Christi, anschließt und sich die Perspektive auf ein gerechtes Leben schenken lässt.

## 2. Neustädter Marien-Kirchengemeinde – Herkunft und Gegenwart

Die Neustädter Marien-Kirchengemeinde Bielefeld ist eine Ortsgemeinde mit derzeit 3583 Mitgliedern (Stand 31.12.2014) und Stadtgemeinde durch ihr Kirchgebäude.

Das Gemeindegebiet erstreckt sich, ausgehend von der Lage der Kirche am südlichen Rand des sog. „Hufeisens“ der historischen Innenstadt, in der Form eines Riegels in östlicher und westlicher Richtung über eine Länge von ca. 4 Kilometern.

Der historisch begründete Ort der Neustädter Marienkirche als ehemalige Stiftskirche unterhalb der Sparrenburg verleiht der Gemeinde eine herausgehobene Stellung evangelischen Lebens in der Stadt Bielefeld.

Das Gemeindehaus am Papenmarkt wurde im Zuge der städtebaulichen Neugestaltung nach dem Zweiten Weltkrieg in der Zuordnung zur Kirche errichtet. Neustädter Marienkirche und Gemeindehaus – zusammen mit dem Pfarrhaus – am Papenmarkt bilden eine sich ergänzende Einheit kirchlicher Infrastruktur.

Die Kindertageseinrichtungen Neustadt an der August-Bebel-Straße und Paul-Gerhardt an der Diesterwegstraße sind weitere Standorte gemeindlichen Lebens.

In der im 13. Jahrhundert erbauten gotischen Neustädter Marienkirche feiert die Gemeinde an Sonn- und Festtagen sowie bei besonderen Anlässen Gottesdienste. Zudem bietet das Kirchgebäude einen anerkannten Raum für weitere kirchliche Veranstaltungen, die einen wertvollen und unverwechselbaren Beitrag zum kulturellen Leben der Stadt leisten:

- Verwurzelt in der Tradition evangelisch-lutherischer Kirchlichkeit und offen für neue Formen, geschieht Verkündigung, indem die Gemeinde die biblischen Erzählungen, Weisungen und Verheißungen inmitten der alltäglichen Wirklichkeiten zu Wort kommen lässt.
- Der Kirchenmusik und dem Musizieren in der Neustädter Marienkirche kommt eine herausragende, zugleich integrale Stellung zu, insofern auch durch sie das Evangelium verkündigt wird und sich in ihr der Glaube äußert.
- Regelmäßige Ausstellungen zeitgenössischer Kunst in der Neustädter Marienkirche geben Raum zur Begegnung von Religion und bildender Kunst.

### **3. Neustädter Marien-Kirchengemeinde – ihre Struktur**

Pfingsten 2005 haben sich die Evangelisch-Lutherische Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde und die Evangelisch-Lutherische Neustädter Marien-Kirchengemeinde zu einer Gemeinde zusammengeschlossen. Zu ihr gehören die Gemeindebereiche „Neustadt-Marien“ und „Paul-Gerhardt“.

- Sie setzt sich zusammen aus Menschen in vielfältigen Lebensformen.
- Sie ist lebendig durch Menschen, die am gemeindlichen Leben in seiner Vielfalt teilnehmen.
- Sie wird gestaltet durch Menschen, die Verantwortung übernehmen und engagiert mitarbeiten.
- Sie wird bereichert durch Menschen, die als regelmäßige oder gelegentliche Gäste von außerhalb die Neustädter Marienkirche und das Gemeindehaus am Papenmarkt aufsuchen.

### **4. Neustädter Marien-Kirchengemeinde – Ort evangelischen Lebens**

Die Gemeinde lässt die kirchlichen Grundvollzüge – Verkündigung, Gottesdienst, Gemeinschaft und Dienst am Nächsten – für Menschen aller Altersgruppen lebendig werden:

- für Kinder und Jugendliche mit altersgemäßen Gottesdiensten, z. B. mit Minis, Maxis und Erwachsenen;
- für Kinder in den beiden Kindertageseinrichtungen im Rahmen der religionspädagogischen Arbeit;
- für Jungen und Mädchen, die sich in einem Konfirmandenkurs auf ihre Taufe bzw. Konfirmation vorbereiten;

- für Kinder und Jugendliche, die bei Programmen und Freizeiten in der Nachbarschaft der Innenstadtgemeinden Altstadt-Nicolai, Martini-Gadderbaum und Reformiert und in Zusammenarbeit mit der Luca-Jugendkirche sowie der Christlichen Pfadfinderschaft mitmachen oder sich zu ehrenamtlich Mitarbeitenden ausbilden lassen;
- für Schülerinnen und Schüler, die in der Neustädter Marienkirche Schulgottesdienste feiern;
- für Kinder und Jugendliche, die in der Kinderkantorei oder im Jugendvokalensemble VoKaTotal musizieren;
- für alle, die an den Sonntagsgottesdiensten und weiteren Gottesdiensten teilnehmen;
- für alle, die nach den Gottesdiensten noch im „Mariencafé“ bei einem Gespräch verweilen wollen;
- für Erwachsene, die sich im Bibel- oder im Literaturgesprächskreis über Texte miteinander austauschen;
- für ältere Erwachsene, die im „Abendkreis der Frauen“ zusammenkommen, um bei unterschiedlichen Themen Gemeinschaft zu erleben;
- für Erwachsene, die sich beim „Gemeinde-Stammtisch“ über die Gemeinde, „Gott und die Welt“ austauschen;
- für Erwachsene, die in der Marienkantorei, dem Bielefelder Vokalensemble oder dem Bläserkreis der Marienkirche musizieren.

Die Neustädter Marien-Kirchengemeinde versteht sich als offenes Forum für aktuelle Lebensfragen, die sich in kirchlichen und gesellschaftspolitischen Kontexten stellen. Dazu bietet sie auch gelegentliche Gesprächsreihen und Vortragsveranstaltungen an. Die Perspektive auf gerechtes Leben in Solidarität wird dabei besonders in den Blick genommen.

Diese Spuren nehmen auch folgende Projekte auf:

- Das monatliche Angebot von „Waren aus fairem Handel“ nach dem Gottesdienst in der Kirche will ein Zeichen für Weltverantwortung und gerechten Lebensstil sein. Die Verkaufserlöse werden bei „Oikocredit“ angelegt, einer Genossenschaft, die eine ethische und sozial verantwortliche Geldanlage bietet.
- Die „Gottesdienste mit Minis, Maxis und Erwachsenen“ unterstützen ein Hilfsprojekt von Brüdern aus Taizé für Straßenkinder in Alagoinhas/Brasilien.
- Der Gottesdienst zum Christopher-Street-Day gibt gerade auch denen im Horizont politischer Demonstration geistlichen Raum, deren Weise gleichgeschlechtlichen Lebens bisher häufig diskreditiert war.
- Die Neustädter Marien-Kirchengemeinde ist Mitglied im Spendenparlament des „Bielefelder Beschäftigungsfonds“, einer Initiative des Evangelischen Kirchenkreises Bielefeld, mit der gefährdete sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze im sozialen und kulturellen Bereich ermöglicht oder erhalten werden können.
- Als Mitglied im „Hospiz e.V., Bethel“ unterstützt die Gemeinde die Begleitung Schwerkranker und Sterbender an ihrem Lebensende.

- Ein regelmäßiger Besuchsdienst aus Pfarrer/-in und Ehrenamtlichen ist eingerichtet. Es werden vornehmlich ältere Gemeindeglieder besucht. Vier Altenpflegeeinrichtungen befinden sich in der Gemeinde, in denen regelmäßig Gottesdienste gehalten werden.

Die Homepage unter „neustadt-marien-bielefeld.de“ wird als Medium der gemeindlichen Präsentation und für aktuelle Informationen gepflegt und genutzt.

Über das vielfältige Gemeindeleben informiert darüber hinaus der vierteljährlich erscheinende Gemeindebrief „Impulse“. Er wird an alle Haushalte der Gemeinde verteilt, zudem liegt er in den gemeindlichen Räumen zur Mitnahme aus.

## **5. Neustädter Marien-Kirchengemeinde – vernetzt in der Stadt**

Die Neustädter Marien-Kirchengemeinde versteht sich als Teil eines Handlungsraumes, in dem kirchliche und nichtkirchliche Institutionen, Einrichtungen sowie Dienste wirken.

- Die Neustädter Marien-Kirchengemeinde ist als Gemeinde im Evangelischen Kirchenkreis Bielefeld mit dessen Einrichtungen und denen der Diakonie für Bielefeld, wie zum Beispiel ihrem Pflege- und Beratungsangebot, vernetzt.
- Die Bielefelder Konzerttage wurden 1995 als ökumenische Kooperation initiiert. Sie werden seither jährlich von der Neustädter Marien-Kirchengemeinde und der St. Jodokusgemeinde - seit ihrem Beitritt zum Ev. Stadtkantorat erweitert durch die Reformierte Gemeinde - verantwortet.
- Kulturelle Angebote der Neustädter Marien-Kirchengemeinde in Musik, Kunst und Literatur werden themen- bzw. projektbezogen mit institutionellen und initiativen Einrichtungen der Stadt Bielefeld, z. B. Bielefeld Marketing, Theater Bielefeld, Bielefelder Kunsthalle, Bielefelder Galerien, Buchhandlungen, gemeinsam durchgeführt.
- Die Neustädter Marien-Kirchengemeinde hat mit der Evangelisch-Reformierten Gemeinde eine Kooperation im Bereich gemeinsamer Gottesdienste beschlossen und seit 2010 entfaltet, die Gemeinsames bei gleichzeitiger Wahrung der jeweiligen konfessionellen Identität lebt. Beide Gemeinden sind darüber hinaus verbunden durch die Abordnung ihrer Kirchenmusik in das vom Evangelischen Kirchenkreis 2008 ins Leben gerufene und zusammen mit den Gemeinden verantwortete Evangelische Stadtkantorat Bielefeld. Diese innerstädtischen Kooperationen werden als zukunftsweisend erachtet.
- Die Neustädter Marien-Kirchengemeinde pflegt ihre ökumenischen Kontakte, besonders mit der römisch-katholischen St. Jodokusgemeinde und dem CityKloster. Seit 2005 macht die Fronleichnamsprozession an der Neustädter Marienkirche Station, wird hier geistlich empfangen und auf ihrem weiteren Weg begleitet.
- Der jährliche Weltgebetstag wird ökumenisch gestaltet.
- Mit der Jüdischen Kultusgemeinde Bielefeld, die die ehemalige Paul-Gerhardt-Kirche zu der Synagoge „Beit Tikwa“ für ihr Gemeindeleben umgestaltet hat, bestehen Kontakte, die dabei helfen, einander kennen und verstehen zu lernen.

## 6. Neustädter Marien-Kirchengemeinde – die Richtung ihres Weges

Im Lichte des Lobgesangs der Maria will die Neustädter Marien-Kirchengemeinde auch zukünftig ein Ort biblischer Verkündigung und religiösen Lebens in der Stadt Bielefeld sein.

Der im Magnificat angestimmte Lobpreis Gottes und die in ihm anklingende Perspektive eines gerechten Lebens stellen auch in Zukunft Grundmotive der Neustädter Marien-Kirchengemeinde dar:

- indem sie die religiöse Dimension des menschlichen Lebens unabdingbar und unverzichtbar öffentlich in Gottesdiensten, Musik und Kunst an dem profilierten Ort der Neustädter Marienkirche wach hält;
- indem sie auch das gemeindliche Leben als gesellschaftlichen Beitrag zur Gestaltung solidarischen, geschwisterlichen Zusammenlebens der vielen Verschiedenen in der Stadtgesellschaft ansieht;
- indem sie sich in den nächsten Jahren den zu erwartenden sozialen, kulturellen und religiösen Entwicklungen stellt, die z. B. in den veränderten Lebensauffassungen, den Berufsstrukturen, dem Freizeitverhalten sowie dem Demographiewandel erkennbar werden.

Unter diesen Vorgaben erfüllen die Neustädter Marienkirche und das ihr zugeordnete Gemeindehaus bleibende Funktionen religiösen Lebens im Kontext ihrer bisherigen Geschichte.

- Damit auch in Zukunft das „Ensemble Neustädter Marienkirche und Gemeindehaus am Papenmarkt“ als Ort evangelischen Lebens in die Stadt Bielefeld ausstrahlen und Menschen anziehen kann, sind die Pfarrstelle sowie ein Küsterdienst und ein ergänzender Hausmeisterdienst vorzuhalten. Ebenso ist die bleibende Verortung der derzeit gemeinsam von Evangelischem Kirchenkreis, Neustädter Marien-Kirchengemeinde und Reformierter Gemeinde finanzierten kreiskirchlichen A-Kirchenmusikerstelle an der Neustädter Marienkirche als einem traditionellen Zentrum für Kirchenmusik in Bielefeld unabdingbar.
- Die Zusammenarbeit Hauptamtlicher und Ehrenamtlicher wird mit dem Ziel, das gemeinsam erarbeitete Gemeindekonzept zu realisieren, im gegenseitigen Respekt intensiviert und ausgebaut.
- Infrastrukturell ist die Sanierung des Gemeindehauses am Papenmarkt abgeschlossen worden. Sie erfolgte, um angesichts geringer werdender Haushaltsmittel die Wirtschaftlichkeit des Gebäudes einerseits und die Wahrung gemeindlichen Lebens am Standort andererseits sicherzustellen.
- Um neben den üblichen Dienstleistungen auch die Aufgaben zur wirtschaftlichen Verwaltung des Gemeindehauses wahrnehmen zu können, ist die z. Zt. vorhandene Stelle im Gemeindegemeinschaftssekretariat auch zukünftig notwendig.
- Das gemeindliche Angebot der beiden Kindertageseinrichtungen ist durch die Trägerschaft des Evangelischen Kirchenkreises für die nächsten Jahre gewährleistet.

## **7. Neustädter Marien-Kirchengemeinde – unterwegs mit Vertrauen**

Mit Blick auf die Realitäten will sich die Neustädter Marien-Kirchengemeinde den nach vorne weisenden Zusagen und Aussichten des Glaubens, wie sie gerade auch das Magnificat besingt, stellen und sich darin vom Geist Gottes leiten lassen.

Konkrete Ziele und Schritte für die kommenden fünf Jahre werden nach entsprechender Beratung in der Gemeinde vom Presbyterium formuliert.

Dabei hofft und vertraut die Neustädter Marien-Kirchengemeinde darauf, als Gemeinde auch weiterhin ein sichtbares Zeichen des lebendigen und Zukunft eröffnenden Gottes sein zu können.

*Diese Konzeption ist am Montag, 18. Februar 2013, vom Presbyterium beschlossen und am Montag, 17. August 2015, aktualisiert worden.*